



Protokollauszug

aus der
5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 28.01.2009

öffentlich

Top 5.22 ÖPNV-Potenziale besser erschließen
08/SVV/1046
geändert beschlossen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit einer Ergänzung zugestimmt**, der sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Ortsbeiräte Satzkorn, Groß Glienicke, Fahrland, Uetz-Paaren, Golm und Eiche haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat der Vorlage zugestimmt mit der Ergänzung, insbesondere die Spitzenlasten durch den Schülertransport zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat Marquardt hat der Vorlage zugestimmt mit der Ergänzung, zur Entlastung des stadteinwärts führenden Verkehrs auf der B 273 eine weiterführende Busverbindung (Parken und Reisen) durch die Schaffung einer geeigneten Parkmöglichkeit einzurichten.

Die von den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und von den o. g. Ortsbeiräten empfohlenen **Ergänzungen werden** von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Potenziale zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu erschließen. Damit sollen vor allem die Staus in den Spitzenzeiten auf den Bundesstraßen B 1, B 2, und B 273 im Stadtgebiet reduziert werden. Zur Entlastung des stadteinwärts führenden Verkehrs auf der B 273 ist durch die Schaffung einer geeigneten Parkmöglichkeit eine weiterführende Busverbindung einzurichten (Parken und Reisen).

Die Vorschläge sollen insbesondere dazu führen, den Pkw-Verkehr, der die Arbeitsstätten in der Landeshauptstadt zum Ziel hat, durch die Verbesserung der Möglichkeiten zum Umsteigen auf den ÖPNV zu reduzieren. Fahrplanreserven beim ÖPNV sind durch neue bzw. weitergehende Angebote zu nutzen.

Ein erster Bericht ist dazu im ersten Halbjahr 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

